

Leipziger Volkszeitung vom 13. Dezember 2017

Es ist an der Zeit sich zu freuen

Danke an die LVZ, dass wenigstens ansatzweise Nobelpreisträger Blobel erwähnt sowie berichtet worden ist, wie 2001/04 die Entscheidungen in Auseinandersetzung mit der „Allianz der Verhinderer“ gefallen sind. Ende gut, alles gut: Es ist an der Zeit sich zu freuen. Und eine wahre Freude kommt aus der Bewunderung der versammelten Festgesellschaft, was so 2001/04 nicht zu erwarten war. Eine Universität, die am schlechten Entwurf des ersten Wettbewerbes festhalten wollte, die nie eine Kirche wollte, deren Rektor aus Protest den Rücktritt erklärte. Eine Stadt, die bei jeder Gelegenheit gegen eine Neubauoption der Paulinerkirche ins Feld zog. Erst der zweite Wettbewerb mit einer „skandalträchtigen Veröffentlichung“ der Architektenvorschläge in der LVZ, die ein taktisches Aussortieren aller kirchenähnlichen Vorstellungen durch Jurybeeinflussung verhinderte, brachte den Wendepunkt. Ein Baubürgermeister, der Geheimnisverrat witterte und nach der Staatsanwaltschaft rief, Politiker, die Egeraats Vision als Disneyland abkanzeln. All das ist 2017 Geschichte, aus, vorbei. Die Paulinerkirche steht. Und wenn sich die Allianz der Verhinderer in eine Allianz der Bewunderer gewandelt hat, so soll es so sein. Freude über dieses großartige Bauwerk!

Roman Schulz, 04249 Leipzig

Leipziger Volkszeitung vom 4. Dezember 2017

Wie Günter Blobel bei der Nobelpreisverleihung für den Wiederaufbau warb

http://www.paulinerverein.de/lvz_041217_blobel.pdf